

Bürgerbudget der Stadt Dorsten

03.12.2020 09:51 von Martina Jansen (Kommentare: 0)

Bürgerbudget der Stadt Dorsten



Für das Verfahren zur Entscheidungsfindung gibt es wegen der Corona-Pandemie eine Sonderlösung

In Zeiten der Corona-Pandemie finden keine Stadtteilkonferenzen statt. Aus diesem Grund können auch die sonst üblichen öffentlichen Abstimmungen über Anträge an das Bürgerbudget nicht durchgeführt werden.

Für das Jahr 2020 liegen noch vier Anträge aus den Stadtteilen Holsterhausen, Östrich und Lembeck vor, über die noch nicht abgestimmt wurde. Zur Entscheidungsfindung führt die Stadt Dorsten ersatzweise folgendes Sonderverfahren durch:

- Alle Anträge entsprechen der Richtlinie der Stadt Dorsten zum Bürgerbudget und sind förderfähig.
- Im Bürgerbudget 2020 stehen ausreichend Mittel für alle vorliegenden Anträge zur Verfügung.
- Die Stadt Dorsten ist laut der Richtlinie berechtigt, eine Förderentscheidung zu treffen, wenn eine Abstimmung in den Stadtteilkonferenzen nicht vorgenommen wird. Da dies aufgrund der Corona-Pandemie in ausgeprägter Weise nicht möglich ist, soll eine ersatzweise Entscheidung vorgenommen werden. Dies geschieht ausdrücklich als Ausnahmeverfahren.
- Die Stadt Dorsten hat die Absicht, alle beantragten Förderungen zu gewähren.

Die Möglichkeit des Mitwirkens:

- Die Anträge werden auf www.dorsten.de und auf Internetseiten der jeweiligen Stadtteile mit Texten und Fotos vorgestellt.
- Jede Bürgerin und jeder Bürger kann sich an der Entscheidung über Anträge aus dem Stadtteil beteiligen, in dem sie wohnt oder tätig ist, und zwar wie folgt:
- Interessierte können die Projektbeschreibung aus Ihrem Stadtteil lesen und sich eine Meinung bilden. Möchten Sie sich für die Förderung des Projektes aussprechen, brauchen sie nichts weiter

zu tun. Haben sie deutliche Bedenken gegenüber dem Projekt, können sie Ihre Bedenken bis einschließlich 10.12.2020 an joachim.thiehoff@dorsten.de übermitteln.

- Sollten nachvollziehbar dringende Bedenken eingehen, wird die Stadt Dorsten die Förderung noch einmal überprüfen.
- Die Entscheidung für alle Anträge wird nach dem 10. Dezember zeitnah bekanntgegeben.

Foto oben rechts: Bürgerbudget Projekt Östlich

Text und Fotos: Stadt Dorsten



Bürgerbudget der Stadt Dorsten
Veränderung eines Projektes aus Holsterhausen

Projekt Nr. 04 2020 - Antragsteller: Förderverein der Antoniuskirche Dorsten
Aufbau einer Geschwindigkeitsschleife vor der Antonius Grundschule

Gesamtwert	1.100,- €
Eigenanteil	500,- €
Benötigte Förderung	1.100,- €

Projektbeschreibung
Der Förderverein der Antoniuskirche beantragt eine Förderung für ein fest installiertes Geschwindigkeitsschild an der Hagenbeckstraße in unmittelbarer Nähe zum Hauptzugang der Antoniuskirche.

Schon seit Jahren versucht die Schulpflegschaft der Antoniuskirche die Verkehrssicherheit der Schulkinder an den Engstellen zum Schulgelände zu verbessern. Aus diesem Grund wurde in der letzten Schulpflegschaftsitzung im September 2019 eine Arbeitsgruppe gebildet, die sich mit der Verbesserung der Verkehrssituation rund um die Schule beschäftigen sollte. Dabei sind auch Eltern sehr beteiligt. In dieser Arbeitsgruppe hat der Vorsitzende eine fest installierte Geschwindigkeitsschilder an der Hagenbeckstraße vor der Antonius Grundschule auf. Dieses Projekt wurde schon mehrmals im letzten Schuljahr vor der Schule angebracht und hat dann laut Bericht der Lehrkräfte und Auswachen zu einer deutlichen Reduzierung der Geschwindigkeit erhebliche Arbeit beigetragen.

Die Einhaltung der Begrenzung auf 30 km/h ist an dieser Stelle von besonderer Wichtigkeit, weil nur die Hälfte der Teil der Schulkinder besitzt einen Bürgerweg, auch viele Kinderbegleiter haben den Weg an der Hagenbeckstraße zum Antonius Kindergarten. Durch die meisten Aufkommen von Schul- und Kindergartenkinder sind diese Eltern häufiger vor allem zwischen 7:30 und 8:00 Uhr und 12:30 und 13:00 Uhr zu einer großen Anwesenheit von Personen vor der Schule. An der Hagenbeckstraße sind durch die Schule für viele Autos ein Scherbrech ist, weil sich das Kind vor der Schule als großer Gefahrenherd.

Nach außerhalb der Schuttbreite kommt es im Bereich der Schulpflegschaft zu gefährlichen Situationen. Viele Zufahrten setzen gerade nach Schulbeginn einen Grundstein für die Einhaltung der 30 Zone und führen an der Antoniuskirche mit erhöhter Geschwindigkeit vorbei. Dies führt jedoch nicht nur zu einer erheblichen Verschmutzung der Straße, sondern auch zu einer erhöhten Unfallbelastung. Überdies stellen mehrere Autos für die Kinder

Büro für Bürgerengagement, Umwelt und Sport | Tel.: 02302 - 66 3334
Sachvertr. | Fax: 02302 - 66 3310
Bernhardstraße 10 | 46399 Dorsten | Kauf: 0 896 | joachim.thiehoff@dorsten.de
www.dorsten.de

Foto rechts: Bürgerbudget Projekt Holsterhausen

der OGS bis 16 Uhr und Kinder, die nach 16 Uhr den Schulhof als Spielplatz nutzen, ein erhöhtes Verkehrsrisiko dar.

Mit der Förderung aus dem Bürgerbudget möchte der Förderverein eine Geschwindigkeitsmesstafel anschaffen, um sie im Eingangsbereich der Antonusschule zu platzieren. Für die Sicherheit aller Kinder der Schule, aller Lehrer, aller Eltern und aller Anwohner wäre die sichbare Erhaltung einer Geschwindigkeitsbegrenzung ein enormer Gewinn und würde viele Gefahrensituationen eindämmen.



Hagenbecker Straße am Gebäude der Antonusschule, Foto: J. F.

Foto rechts: Bürgerbudget Projekt Holsterhausen

Stadt Dorsten
der Bürgerverein

Bürgerbudget der Stadt Dorsten

Vorbereitung eines Projektes aus Lembeck

Projekt Lembeck 02/2020 – Antragsteller: Porto-Abholgruppe „Für Schüler“

Bereitstellung eines kleinen aber belebungsrelevanten Platzes in Lembeck an der Ecke Wulfener- und Bahnhofstraße

Gesamtwertung:	10.302,20 €
Eigenanteil:	4.990,25 €
Beizutragender Betrag:	4.990,25 €

Detaillierte Beschreibung

Eine Übergabegruppe der Porto, die sich „Für Schüler“ in Lembeck engagiert, möchte gemeinsam mit Anwohnern und Vorbesitzern des Hofstraßenhauses Lembeck 6, 7, den kleinen Platz mit der großen Lende neben der Kirche erweitern. Der freizeitspendende Ort an der Wulfener Straße, eine der Hauptverkehrsadern Lembecks, soll ein gepflegtes und interessantes Erscheinungsbild bekommen. Die überwachte Gestaltung des Platzes ist durch die zu schließende U-Bahnlinie, die ihre Fahrten kurz vor dem Platz anfährt, stark eingeschränkt.

Auf Grundlage eines von der Garten- und Landschaftsbauwerkstatt Bagmar fertiggestellter Plans soll an einem Teil des Platzes ein neues gelbes und grün zu pflegendes Beet mit einer organischen Wassergrube (Decke aus Kunststoff) errichtet werden. Große Fruchtige und Kakteen, zum großen Teil von Michael Langemann zur Verfügung gestellt, sollen zum einen eine Trockenmauer (Stein) und zum anderen einbeide die Höhe überhöhten Pflanzen aufweisen. Die Bäume sind teilweise auch zum Erweitern geeignet.

Im zweiten Schritt soll im Frühjahr in Kooperation mit den Anwohnern eine neue Hindernisbegrenzung (Boll) auf einem und zwei auf asphaltischem Boden errichtet werden. Zudem sollen die Hausnummern der 6/13 zur bessereren Sichtbarkeit abgelesen. Durch diese Maßnahme erhält der Platz ein einheitliches Bild. Für die Befestigung soll in 2021 ein zweites Antrags an das Bürgerbudget gestellt werden.

Mit der Stadt Dorsten wurde überlegt, die auf dem Platz bestehende Haltestellenhäuschen mit einem neuen Anstrich in grau und einer neuen Beklebung neu aufzubauen. Bei der Umsetzung, wird bei dem Aufbruch der Sitzbank, für sich einmündlich ein Licht in Höhe von 1,5m, das in einem Reparaturwerk.

Büro für Bürgerengagement, Erneuerung und Sport
Joachim Thraut
Barnardstraße 11 | 46304 Dorsten | Telefon 0 23 63 9 088
www.dorsten.de

Telefon: 02362 – 88 3334
Fax: 02362 – 88 5761
joachim.thraut@dorsten.de

Foto rechts: Bürgerbudget Projekt Lembeck

Mit dem Antrag an die Bürgerhaushalt der Stadt Dorsten wird in erster Schritt die Herstellung der Straße angestrebt. Die Kosten für die Straße ergibt sich auf Basis von 4,800,- €. Die Landbesitzer Herrmann Krügerhahn und Doreen Ingemeyer stellen gemeinsam den Eigenanteil in Höhe von 1.400,- € zur Verfügung. Der Transport der Steine und die Maschinenarbeiten werden ebenfalls organisiert. Die sich anschließenden Pflege- und Schneearbeiten sollen in jährlicher-gemeinsamer Absprache zwischen Grundstücksträgern werden. Es wird beim Bürgerhaushalt 2023 eine Förderung in Höhe von 4.990,- € beantragt.



Heutiger Zustand, Foto: K. B.

Foto rechts: Bürgerbudget Projekt Lembeck


 Stadt Dorsten
 der Bürgerhaushalt

Bürgerhaushalt der Stadt Dorsten

Vorbereitung eines Projektes aus Lembeck

Projekt Lembeck 03-2023 – Antragsteller: Franz Josef Lohr

Errichtung einer Geschwindigkeitsmesstafel in der Straße Am Sägerwerk

Bauspenden	1.000,-
Eigenanteil	500,-
Benötigte Förderung	1.500,-

In der Straße Am Sägerwerk gibt es ein hohes Verkehrsaufkommen mit hoher Geschwindigkeit. Die Polizei hat bereits ein Schild aus der Tabelle, das sie als Zufahrt zum Sägerwerk genutzt wird.

Die Tafel soll dazu dienen, dass zumindest die Geschwindigkeitsbegrenzung eingehalten wird.

Der Eigenanteil wird von Anwohnern der Straße aufgebracht. Über Aufhänger und die Betrieb der Tafel werden in Abstimmung mit der Abteilung Verkehrsplanung der Stadt Dorsten erörtert.

Die Fotos zeigen die Messtafel als Fotoanlage an dem dortigen Standort.




Büro-StB Bürgerengagement, Eisenart und Sport
 Joachim Thrappe
 Hermannstraße 13 | 44299 Dorsten | Telefon 0 2363
 www.dorsten.de

TEL: 02362 – 88 3334
 Fax: 02362 – 88 3781
 joachim.thrappe@dorsten.de

Foto rechts: Bürgerbudget Projekt Lembeck Messtafel